

Das magische Baumhaus



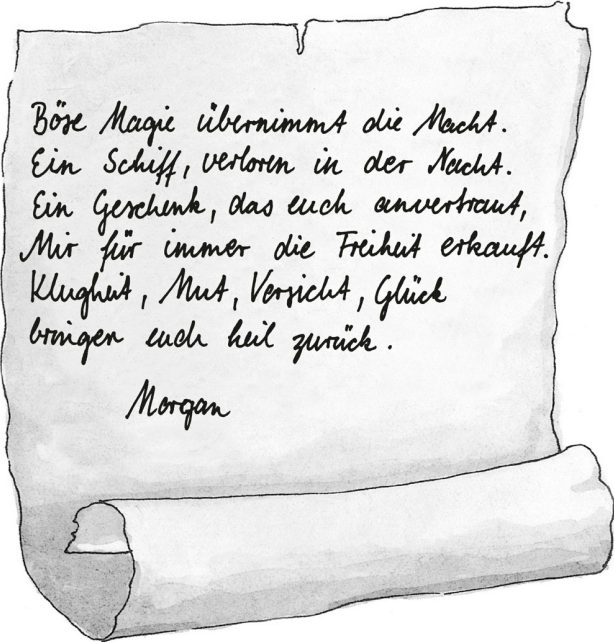
Verschollen auf hoher See

Mary Pope Osborne



 **Loewe**

aufgeregt. „Braucht uns Morgan wieder?“
Laut las Anne vor.



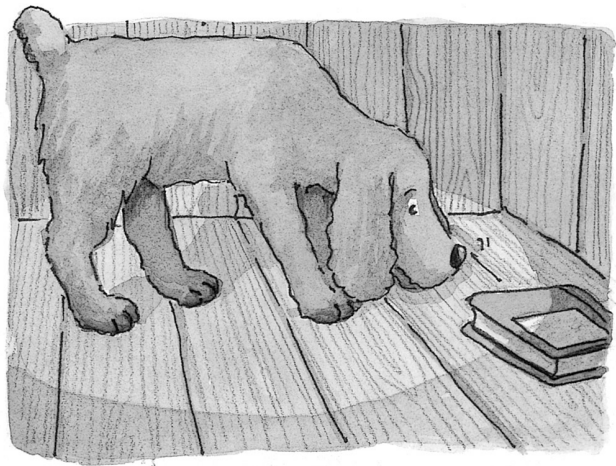
Böse Magie übernimmt die Nacht.
Ein Schiff, verloren in der Nacht.
Ein Geschenk, das euch anvertraut,
Mir für immer die Freiheit erkauft.
Klugheit, Mut, Verzicht, Glück
bringen euch heil zurück.

Morgan

„Was hat das zu bedeuten?“, fragte Anne.

„Es kann nur eines heißen: Morgan braucht wieder unsere Hilfe.“ Philipp schaute sich suchend um. „Nur, wo sollen wir das Geschenk finden, das sie befreit?“

Anne zeigte auf Toby. Der Hund schnüffelte aufgeregt am Boden. Philipp leuchtete mit der Taschenlampe. Und da lag ein Buch. Anne hob es vom Boden auf. „Sieh mal, Philipp! Das ist das Ziel unserer Reise. Ein Schiff!“



Der Titel des Buches war „Das unsinkbare Schiff“.

Philipp nickte. „Ein Schiff, verloren in der Nacht“, wiederholte er Morgans Zeilen. „Na, wenigstens wird das Schiff nicht sinken. So ganz verloren kann es also nicht sein.“

Anne nahm Toby auf den Arm.

„Bereit, Toby?“, fragte Anne.

„Wuff, wuff“, antwortete der Hund.

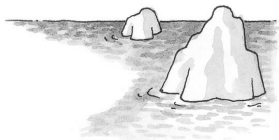
Philipp zeigte auf das Schiff auf dem Buch. „Ich wünschte, wir wären dort.“

Wind kam auf. Das Baumhaus begann, sich zu drehen.

Es drehte sich schneller und immer schneller.

Dann war alles wieder still.

Totenstill.



Das unsinkbare Schiff

„Wuff! Wuff!“

Philipp machte die Augen auf. Er zitterte. Wo auch immer sie sein mochten: Es war kalt hier. Sehr kalt sogar.

Toby bellte wieder.

„Psst!“, machte Philipp.

Anne leuchtete mit der Taschenlampe auf ihre Kleider.

„Hey, sieh nur! Wir sind ganz altmodisch angezogen!“, stellte sie fest.

Anstelle ihrer Jeans und ihrer dicken